



Fit-DiM
Fit for Digital Media

11. Berufsbildungskongress Bundesverband Metall
Berufsbildung 4.0 Perspektiven und Herausforderungen

21.-22. Juni 2016, Göttingen
Dr. Lutz Goertz, mmb Institut

Überblick

- Einführung
- Das Projekt Fit-DiM – Fit for Digital Media
- Bedarfsanalyse durch explorative Interviews
- Wie wird die Schulung aussehen?



Quelle: <http://bit.ly/28QfgvH>

So war es früher: Für die Kommunikation zwischen Werkstatt und den Mitarbeitern stand nur das Telefon zur Verfügung.

Welche Tools könnten verwendet werden?

- Instant Messenger
- Social Media Tools
- Wikis
- Blogs
- Voice-over-IP-Messenger
- Webkonferenztools
- Virtueller Kalender
- Dokumentenmanagement-Systeme

Das Projekt Fit-DiM

Fit for Digital Media



Ziele des Projekts

- Steigerung der Medienkompetenz und des medienpädagogischen und technischen Fachwissens von Ausbildern und Ausbilderinnen
- Ausbildung zu Lerncoaches und Lernbegleitern mit modernen Lern- und Kommunikationsmedien
- Herstellung einer bedarfsgerechten Kommunikation im Betrieb und auf überbetrieblicher Ebene

Die Arbeitsschwerpunkte der Projektpartner



Zentralstelle
für die Weiterbildung
im Handwerk

Konzeption und Umsetzung der Pilotschulungen
Entwicklung und Umsetzung des Supportkonzeptes
Entwicklung von Lehr-Lernmaterialien
Projektmanagement und Administration



Gesellschaft für Medien- und Kompetenzforschung mbH

Entwicklung und Umsetzung des Evaluations-
konzeptes
Beratung der Projektpartner
Transfer in die Fachöffentlichkeit



Akquise der Schulungsteilnehmer/-innen
Unterstützung der Evaluationsmaßnahmen
Unterstützung Transfermaßnahmen



Fördermittelgeber und Laufzeit

Laufzeit: 18 Monate
Beginn: 01. März 2016
Ende: 30. September 2017

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Bedarfsanalyse durch explorative Interviews

Zielgruppe

- Geschäftsführer und Geschäftsführerinnen aus dem Metallhandwerk
- Alter: 54 – 60 Jahre
- Größe der befragten Unternehmen: 7-170
- Anzahl der Auszubildenden: 1-20
- Gesprächspartner aus 5 verschiedenen Bundesländern

Ergebnisse: Bisher geringe Nutzung von digitalen Medien zur Kommunikation – was wird eingesetzt?

Selten:

- Emails, Versenden von Fotos
- Nutzung von Smartphones insb. im Außendienst

Aber:

- „Digitale Medien spielen eine (große) Rolle in meinem Unternehmen“ (8 von 9)
- Fast alle verfügen über betriebseigene Geräte (nur die Azubis nicht)

Frage: Ganz allgemein erst einmal: Welche Rollen spielen digitale Kommunikations-Medien bei Ihnen im Betrieb?

Ergebnisse: Was spricht für oder gegen die Nutzung von digitalen Medien?

Vorteile	Hindernisse
<ul style="list-style-type: none">• Zeiteffizienz• Vereinfachung der Arbeitsprozesse• Auftragsinformationen• Vorkenntnisse in der Handhabung aus dem privaten Bereich• Reichweite der Werbung	<ul style="list-style-type: none">• Ablenkungspotenzial• Auszubildende selten alleine unterwegs• Private Nutzung – unklare Grenzen

Frage: Welche Gründe sprechen dafür, dass Sie sich mit Ihren Auszubildenden mithilfe digitaler Medien austauschen (würden)? Welche Gründe sprechen dagegen?

Ergebnisse: Bisherige Erfahrungen mit E-Learning

- Keine Erfahrungen: 6
- Erfahrungen gesammelt: 2

Frage: Haben Sie/die verantwortlichen Ausbildungspersonen* schon Erfahrungen mit E-Learning oder sogenannten Blended-Learning-Konzepten gesammelt?

Ergebnisse: Eignung von Online-Veranstaltungen

- Nur Online: 2
- Online und Präsenz: 3
- Nur Präsenz: 2

Frage: Könnten Sie sich eher eine Präsenzveranstaltung oder eine Online-Weiterbildung vorstellen?

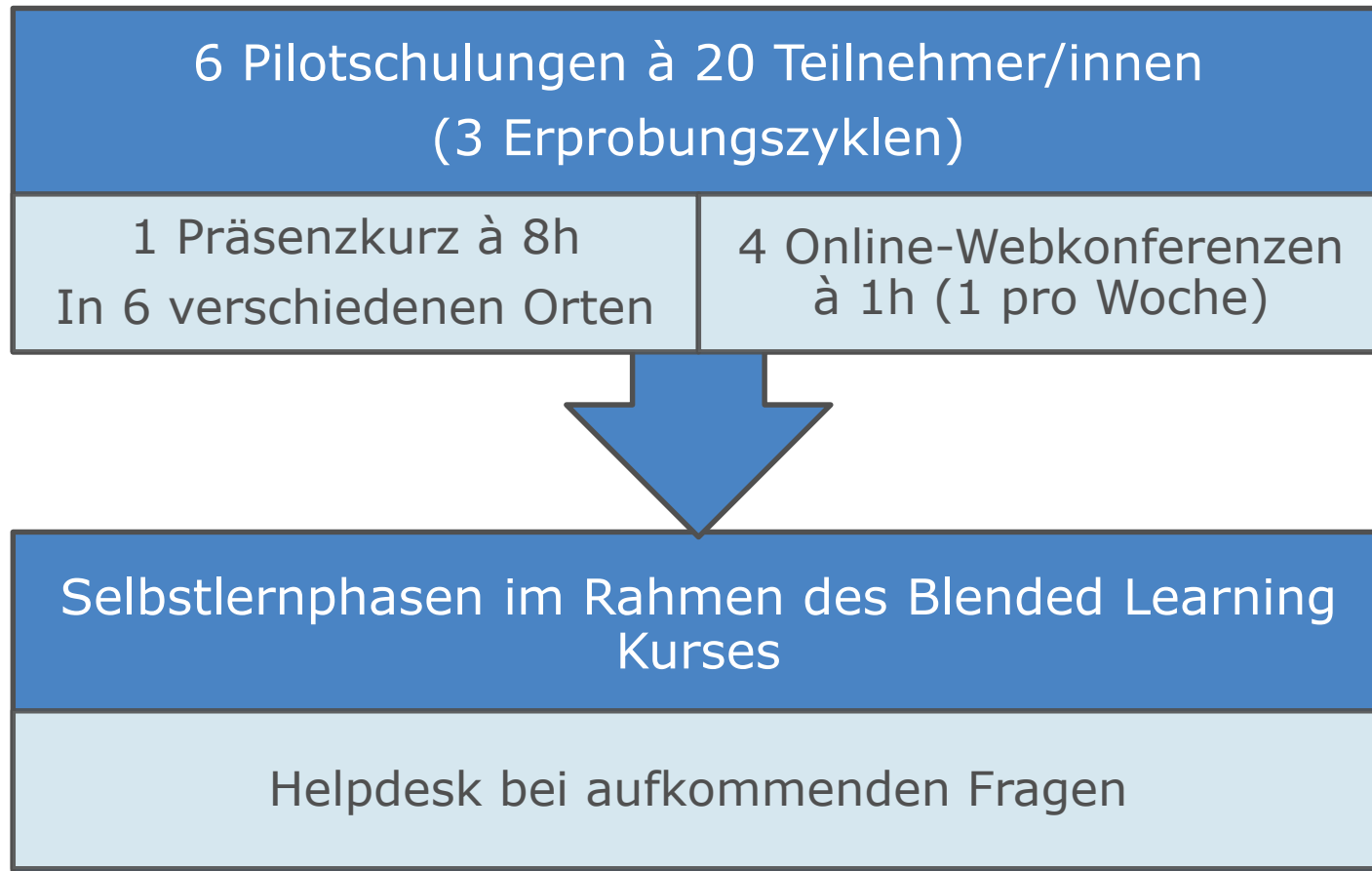
Ergebnisse: Wichtige Aspekte der Weiterbildungsmaßnahme

- Möglichst geringe Fahrtwege
- Effektivität der Maßnahme
- Erfüllung bestimmter Themenwünsche
- Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch
- Zertifizierung

Frage: Wie von mir eingangs kurz erwähnt, planen wir im Rahmen eines Förderprojekts eine Weiterbildung zum strategischen Einsatz von digitalen Medien zur Kommunikation mit Auszubildenden bzw. für Ihr Gesamtunternehmen. Was wäre Ihnen bei einer solchen Weiterbildungsmaßnahme besonders wichtig?

Wie wird die Schulung aussehen?

Ablauf der Schulungen



Welche Inhalte sollen vermittelt werden?

- Anwendung von Instant Messengern, Social Media Tools, Wikis, Blogs, Voice-over-IP-Messenger und Webkonferenztools
- zielgerichtete Anleitung, Betreuung und Reflexion von Lernprozessen der Auszubildenden
- Kommunikation zwischen verschiedenen Einsatzorten

→ dezentrale Steuerung von Arbeitsprozessen

Geplante Daten zu den Veranstaltungen

Starttermine:

- 01.09.2016
- 08.09.2016
- 20.10.2016
- 27.10.2016
- 12.01.2017
- 19.01.2017

Die Schulung wird an 6 verschiedenen Orten in ganz Deutschland stattfinden.

Haben Sie Interesse an einer Teilnahme?

Ansprechpartner:

Bundesverband Metall – Vereinigung Deutscher
Metallhandwerke

Diether Hils

Telefon: (0)201 – 89 61 9 11

E-Mail: diether.hils@metallhandwerk.de

Ausblick – wie geht es bei Fit-DiM weiter?

- Durchführung der Schulungen
- Transfer des Erlernten in die betriebliche Praxis
- Evaluation
- Gruppendiskussionen mit den Auszubildenden



Fit-DiM
Fit for Digital Media

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Ansprechpartner

mmb Institut - Gesellschaft für Medien- und Kompetenzforschung mbH

Dr. Lutz Goertz

Telefon: 0201 72027 0

E-Mail: fit-dim@mmb-institut.de

Link: www.fit-dim.de

Partner:



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung